

Die Besetzerinnen und Besetzer der Seniorenfreizeitstätte Stille Straße 10 in Berlin-Pankow

Pressemitteilung

Telefon gesperrt - Solidaritätslesung mit Jasmin Tabatabai

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute (17.07.) früh mussten wir feststellen, dass unser Telefonanschluss vom Stadtbezirk offensichtlich abgemeldet wurde. Wir bedauern dies. Denn es könnte bedeuten, dass der Stadtbezirk an keiner einvernehmlichen Konfliktlösung interessiert ist.

Seit der Besetzung am 29. Juni gab es von Seiten des Stadtbezirks keinerlei Gesprächsangebot. Uns wurde lediglich mitgeteilt, wir hielten uns illegal im Hause auf und Seniorenfreizeitstätten seien ohnehin ein Auslaufmodell, so Sozialstadträtin Lioba Zürn-Kasztantowicz (SPD) am 05. Juli.

Wir sind weiterhin zu substantziellen Gesprächen bereit. Nicht bereit sind wir jedoch zu einem Verlassen des Hauses ohne befriedigende Lösung.

Gestern besuchte uns Frau Jasmin Tabatabai mit ihrem Mann Andreas Pietschmann und ihren beiden Töchtern Angelina und Helena. Frau Tabatabai wird am kommenden Sonnabend um 14.30 Uhr aus Solidarität in der Stillen Straße 10 aus ihrem Buch „Rosenjahre: Meine Familie zwischen Persien und Deutschland“ lesen und ihr Buch signieren. Der Eintritt ist selbstverständlich frei, das Platzangebot allerdings beschränkt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken, die mit uns solidarisch waren und sind, so wie wir solidarisch sind und sein werden mit allen, deren Freizeit-, Bildungs- oder Kultureinrichtungen bedroht werden, in Pankow und den anderen Bezirken. Denn wir sind der festen Meinung, dass diese Einrichtung essenzieller Bestandteil der Öffentlichen Daseinsvorsorge sind und wir nur gemeinsam stark sind.

Wir bleiben alle

Weitere Informationen und Presseberichte:

<http://pankowsolidaritaet.wordpress.com/erklaerung/stille-strasse/>

Mit freundlichen Grüßen

Peter Venus
Im Auftrag der Besetzerinnen und Besetzer

Pressekontakt:

Peter Venus

Telefon: 030 4254039
mobile: 0170 3104090